

## Erneut Baum geköpft



Leider wurde im Schutze der Dunkelheit erneut ein junger Apfelbaum Sorte „Leistadter Rotapfel“ von Unbekannten böswillig abgeschnitten. Der gut angewachsene Baum wurde im Jahr 2003 von einem privaten Spender in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21 auf der Obstwiese in der Theodor-Heuss-Straße gepflanzt. Bekanntlich wurde im Jahr 2002 die gegenüberliegende Obstwiese in der Oggersheimer Straße völlig zerstört, konnte aber dank großzügiger Spender wieder neu angelegt werden. Es ist doch sehr bedauerlich, dass die Zerstörungswut permanent fortgesetzt wird und solch wertvolle Beiträge zur Förderung von Natur, Landschaft und Ortsbild keine Akzeptanz finden, ja im Gegenteil Zerstörungswut hervorrufen. Mit der in den vergangenen Tagen begangenen Vernichtung des Apfelbaumes sind also im Zeitraum von einem Jahr drei weitere Bäume abgeschnitten worden.

An dieser Stelle wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Obstwiesen bei Tage und in der Dunkelheit stark von Hundehaltern mit ihren Vierbeinern frequentiert werden. Die Hundehaufen haben derart zugenommen, dass die Wiesen mitunter erschwert begehbar sind. Das Betreten ist für die notwendigen Pflegearbeiten eine Zumutung. Deshalb sei nochmals eindringlich an die Hundehalter appelliert, Gespür und Verständnis dafür aufzubringen, die Begehung der Obstwiesen vorsorglich zu meiden.

(Amtsblattbericht vom 14.07.2005)

(Text und Bild: Deffner)